

eilt!bitte sofort
vorlegen!Niedersächsisches Landesamt für Ökologie
Postfach 101062 · 31110 HildesheimNiedersächsisches
Landesamt für ÖkologieBerufsgenossenschaft für
den Einzelhandel

28275 Bremen

- Postfach 101062 · 31110 Hildesheim
- 31105 Hildesheim, An der Scherleke 39
Zentrale: 05121/509-0 Telefax: 05121/509-196
- 30449 Hannover, Göttinger Str. 14
Zentrale: 0511/4445-0 Telefax: 0511/4446470
- 30175 Hannover, Schierhorststr. 1
Zentrale: 0511/459-0 Telefax: 0511/459-5334
- 26548 Norderney, An der Mühle 5
Zentrale: 04932/916-0 Telefax: 04932/1394

Bearbeitet von Dr. Englitz

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl

Ort/Datum

67 BK 00051/95

GEWERBEÄRZTLICHER DIENST
52c 22 03 48

303

Hannover
30.10.95 LHeike Ellen Wandner, geb. 22.03.48
Ihr Schreiben vom 06.09.95, 05. und 11.10.95

3 Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor ich auf die Erkrankungssache der oben genannten Patientin eingehe, möchte ich mich zuerst zu den Schreiben aus Ihrem Haus äußern: Bis zum heutigen Tage habe ich in meiner gesamten gewerbeärztlichen Tätigkeit noch nie erlebt, daß ein derartiger Druck auf mich ausgeübt wird, insbesondere von Ihrer Seite dermaßen gedrängt wird, eine Entscheidung zu treffen zu einem Zeitpunkt, wo soeben mit Mühe die wichtigsten Unterlagen zusammengekommen sind. Ich darf darüber hinaus feststellen, daß ohne meine aufwendige Ermittlungsarbeit kaum Entscheidungsgrundlagen aktenkundig wären.

Zu Ihrem Brief vom 06.09.95: Sie schreiben, daß Sie im Rahmen einer Beschwerde an die Aufsichtsbehörde berichten müssen; mir ist völlig unklar, weshalb Sie nicht berichten können. Sie müßten doch in der Lage sein, über all das, was Ihnen zwischenzeitlich vorliegt, Stellung zu nehmen. Wenn Ihre Aufsichtsbehörde meine Meinung haben möchte, so hätte sie mich ja schließlich anschreiben können, hätte auch eine gezielte Antwort bekommen. Sie schreiben, ich hätte mit meinem letzten Schreiben vom 12.06.95 eine Stellungnahme angekündigt; das ist nicht richtig, denn ich hatte Ihnen nur eine ausführliche Bewertung der gefundenen Insektizidkonzentrationen beim Kaufhof Hannover zugesagt; diese Bewertung jedoch hat das Bremer Umweltinstitut bereits selbst vorgenommen. Ich stimme dieser ausführlichen Bewertung zu, so daß sich eine Wertung von meiner Seite erübrigt. Da es Ihre Pflicht ist, zu ermitteln, hätten Sie jederzeit sowohl vom Bremer Umweltinstitut als auch vom Kaufhof Hannover - schließlich auch von Frau Wandner diese Hausstaubanalyse zu einem früheren Zeitpunkt bekommen können - obgleich die entscheidenden Ergebnisse bereits am 12.06. durch mich an Sie weitergegeben wurden.

Es ist von meiner Seite aus nicht einzusehen, daß Sie stets mich bedrängen, Ihre Arbeit zu übernehmen, für die Sie selbst bezahlt werden und nicht ich. Das Land Niedersachsen hat z.Zt. nur 7 Gewerbearztstellen und ist nicht in der Lage, jede gewünschte Ermittlungsarbeit für Sie zu leisten.

Die vorgelegte Hauttestung der Frau Dr. Eicher bringt außer der Tatsache, daß eine Sensibilisierung gegenüber einem nicht näher definierten Pyrethrum-Extrakt vorliegt, keine weiteren Erkenntnisse. Die beschriebenen Kontakt-
ekzemreaktionen im Fußbereich sind damit nicht erklärt.